

Immer wieder schön und lecker!



Die SPD Undenheim hatte zur diesjährigen Kerb zum traditionellen Leberknödelessen eingeladen. Rund 200 Bürgerinnen und Bürger waren am Kerwe-Dienstag Ende August in die Goldbachhalle gekommen. Neben Knödel, Bratwürsten, Sauerkraut und Kartoffelpüree gab es auch viele anregende Gespräche. Die Neuerung, Verzehrbons an der Kasse ausgeben, wurde gut angenommen. Der Ablauf gestaltete sich für Gäste und Helfer entspannter, da mehr Zeit für die Arbeit in der Küche sowie hinter dem Tresen blieb. Durch die Selbstbedienung konnten wir uns auch besser um die Menschen kümmern, die Hilfe benötigten. Wir werden dieses Prinzip beibehalten und freuen uns auch im nächsten Jahr auf Ihr Kommen.



Adventshütte der SPD am 29. Dezember

Das Los hat der SPD den 29. Dezember beschert. An diesem Sonntag werden wir ab 16 Uhr auf dem Freien Platz die Adventshütte für Sie besetzen. Neben Glühwein und Punsch wird auch eine heiße selbstgemachte Gulasch-Suppe serviert. Die SPD Undenheim lädt Sie dazu herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.

Weihnachtsgruß

Da diese Ausgabe das letzte Blättche im Jahr 2024 sein wird, möchte ich Ihnen schon jetzt ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest wünschen. Die vergangenen Monate waren mit Blick auf die örtliche, nationale und internationale Politik sehr bewegt. Zum Teil wurden Konflikte auch mit recht harten Bandagen ausgetragen.

Wir alle sollten die Weihnachtszeit dazu nutzen, uns auf das Gemeinsame zu besinnen und uns vornehmen, im neuen Jahr wieder stärker an einem Strang in dieselbe Richtung zu ziehen.



Peter Dietz
Ortsvereinsvorsitzender SPD Undenheim



UNSER BLÄTTCHE

UNDENHEIM // DEZEMBER 2024

SPD übernimmt Verantwortung im Rathaus

Mit Holger Kröhler stellt die SPD in der neuen Verwaltung einen von drei Beigeordneten. Damit übernehmen die Sozialdemokraten auch in der jetzt begonnenen Legislaturperiode wieder Verantwortung im Rathaus. Holger wird sich vor allem um die Bauprojekte in der Gemeinde kümmern. Dabei wird er eng mit dem neuen Bürgermeister Thomas Zimmerer (CDU) zusammenarbeiten.

und nicht zuletzt deshalb weiß er, was in der Vergangenheit geplant und umgesetzt wurde und was an neuen baulichen Maßnahmen für die Gemeinde wichtig und finanzierbar ist. Neben Holger arbeiten Frank Noll (CDU) als erster und Andreas Kup (UFL) als zweiter Beigeordneter in der neuen Verwaltung.

Im neuen Gemeinderat sind vier Fraktionen vertreten. Die BFU stellt 9 Vertreter, die CDU hat 5 Sitze, SPD und UFL entsenden je drei Ratsmitglieder. Für die SPD sitzen neben Holger auch Sandra Finger und Peter Dietz als Fraktions-sprecher in dem Gremium. In den ersten beiden Sitzungen wurden die Geschäftsordnung und die Satzung verabschiedet. Außerdem wurden die Ausschüsse besetzt.

Für die SPD gehen Peter und Holger in den Haupt- und Finanzausschuss, Holger und Peter besetzen auch den Bauausschuss. Im Ausschuss für Soziales und Kultur werden Sandra und Holger sitzen, während Wilfried Rumpf und Rainer Lerch die SPD im Ausschuss für Tourismus, Landwirtschaft und Umwelt vertreten



Für Holger in dieser Position sprechen seine Erfahrung und sein Fachwissen. Es ist bereits seine achte Legislaturperiode,

werden. Die Rechnungen der Gemeinde werden Sandra und Peter im dafür vorgesehenen Ausschuss prüfen. In den Seniorenbeirat entsendet die SPD Bettina Kröhler und Christa Möller.

Christa (Bild rechts) wurde während der vergangenen Sitzung des Gemeinderats für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrenurkunde des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Christa hat 20 Jahre lang die SPD im Gemeindeparlament vertreten, außerdem war sie auch als Beigeordnete für das Gemeinwesen aktiv. Dafür wurde ihr nun



Michael Distelhut aus Udenheim neuer Juso-Vorsitzender in Rhein-Selz

Die Jusos Rhein-Selz haben in ihrer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Michael Distelhut aus Udenheim. Die Jungsozialist*innen wählten ihn einstimmig zum Nachfolger von Simon Herz (Guntersblum), der das Amt nach vier Jahren abgibt.

"Nach intensiven, arbeitsreichen, aber vor allem schönen Jahren gebe ich das Amt gerne ab. Insbesondere, weil die Jusos Rhein-Selz in den letzten Jahren viel Nachwuchs bekommen haben, der richtig motiviert und engagiert ist. Allen voran gilt das natürlich für Michael Distelhut, dem ich, gemeinsam mit dem restlichen Vorstand, ein gutes Händchen für sein Amt wünsche", sagte Simon.

"Ich freue mich über das Vertrauen der Mitglieder und nach der tollen Arbeit von Simon Herz, die Aufgabe des Vorsitzenden weiterzuführen. Mit dem neuen Vorstand sind wir bereit, weiter jugendpolitische Themen und zukunftsorientierte Politik für

unser Rhein-Selz anzugehen", so der neue Vorsitzende.

Dem Vorstand gehören neben Distelhut (3. von links im Bild) noch Luisa Frank (Nierstein) und Tom Schäfer (Oppenheim) an. Felix Langer (Nierstein) übernimmt die Schriftführung. Als Beisitzer komplettieren Maja Rieger (Oppenheim), Robin Dautermann (Nierstein), Jonas Brenneisen (Nierstein), Peter Stumpf (Dienheim), Timon Langer (Dienheim), Niels Wiersgalla (Dolgesheim) und Simon Herz (Guntersblum) den Vorstand.



Gekränkte Eitelkeiten

Ein Kommentar von Holger Kröhler

Liebe Mitbürger*innen, in der Vergangenheit wurde schon mehrmals über die konstituierte Sitzung der Gemeinde berichtet. Die Mehrheit der Wähler/innen (55%) hat sich für eine neue Konstellation entschieden, die durch die gewählten Personen nun umgesetzt wurde. Leider hat nach meinem Verständnis die größte Fraktion noch nicht den Zug der Zeit erkannt, und ebenso wenig die demokratischen Grundregeln.

Es ist eigentlich die Regel, dass die größte Fraktion nach der Wahl mit allen Fraktionen spricht, ob Schnittstellen in der Politik vorhanden sind, selbst wenn im Vorfeld keine Zusammenarbeit gewünscht ist. Das ist ein Zeichen des Respekts. Jedoch hat die BFU im Vorfeld der Ratsbesetzung diese Möglichkeit gar nicht erst in Augenschein genommen.

Auch den Vorschlag des jetzigen Bürgermeisters, alle Parteien mit in die Verantwortung zu nehmen, hat die BFU abgelehnt und stattdessen darauf beharrt, mit der CDU allein regieren zu wollen. Dieser Schuss ist nach hinten losgegangen. Die BFU hatte die Chance, einen zweiten Beigeordneten zu stellen, und damit wären alle Fraktionen einverstanden gewesen. Dies hat sie im Vorfeld aber rundweg abgelehnt.

Verwundert bin ich auch über die Diskussion der finanziellen Belastung der Gemeinde und Umsetzung einiger Projekte. Aus der Vergangenheit wissen wir doch, dass die BFU einige Entscheidungen durchgesetzt hat, die wir heute wieder nacharbeiten müssen bzw. dass Geld ausgegeben wurde, das wir heute

wieder hereinholen müssen.

Die BFU hatte 2012 einen neuen Kindergarten mit vier Gruppen im Wohngebiet Spess 3 abgelehnt. Nun aber muss doch ein neuer Kindergarten her, der wesentlich mehr kosten wird als er 2012 gekostet hätte. Der neue Sportplatz war ursprünglich mit 400 bis 600.000 Euro veranschlagt, zum Schluss aber waren es 1,2 Mio Euro.

Das sind nur zwei Punkte aus den vergangenen 15 Jahren, die die Mitglieder der jetzigen BFU-Fraktion mitbegleitet haben. Über den Zeitraum davor möchte ich jetzt nicht reden, dies würde den Rahmen sprengen und auch nicht zu einer besseren Arbeit im Rat beitragen.

Ich weiß, es ist schwer in der heutigen Welt mit den vielen Informationen aus Presse und Internet zurechtzukommen. Aber in der Gemeinde sollte man mehr mit offenen Karten spielen und mehr Rückgrat zeigen und Verantwortung übernehmen, statt die Vergangenheit zu verdrängen und immer andere Schuldige zu suchen.

80. Todestag des Widerstandskämpfers Ludwig Schwamb



Am 23. Januar 2025 jährt sich der Todestag des Sozialdemokraten und Widerstandskämpfers Ludwig Schwamb zum achtzigsten Mal. Dies veranlasst den SPD-Ortsverein und den Heimat- und Kulturverein Udenheim, zu einem Vortrag über dessen Leben einzuladen. Ludwig Schwamb's Urgroßneffe Lothar Schwamb wird dabei auch neue Erkenntnisse präsentieren. **Termin: 25. Januar 2025, um 16 Uhr in der Goldbach-Halle Udenheim.**